

# Tür an Tür

Stadtleben Ellener Hof:

*Nachhaltig bauen,  
nachhaltig leben*



Illustration





Geschäftsführer: Bernd Botzenhardt (Vors.) und Björn Schnautz

## Editorial

# Liebe Leser:innen,

mit dem Frühling beginnt auch für uns eine neue Wachstumsphase. Wir freuen uns auf die Umsetzung spannender Projekte und das Erreichen neuer Meilensteine.

Das Titelbild unseres Magazins lässt es vermuten: Ein besonderes Augenmerk liegt in diesem Jahr auf dem Projekt Stadtleben Ellener Hof in Osterholz. Hier beginnt in Kürze der Bau von 36 geförderten Wohnungen in nachhaltiger Holzbauweise. In Arsten sind wir neben der Errichtung von neuen Reihenhäusern mit dem Bau einer zweiten Kita beschäftigt, die nach ihrer Fertigstellung 65 Kindern Raum zum Spielen und Entdecken bieten wird.

Aber nicht nur neue Bauprojekte prägen unser Unternehmen. Auch die kleinen, alltäglichen Dinge sind uns wichtig. Unsere Hauswarte leisten tagtäglich wertvolle Arbeit, um eventuelle Probleme schnell und zuverlässig zu beheben und Ihnen ein sicheres Wohnen zu ermöglichen.

Ein weiterer bedeutsamer Baustein unserer Arbeit ist das Thema soziale Verantwortung. In Zusammenarbeit mit der Bremer Heimstiftung bieten wir unseren Mieter:innen in Kattenturm ein vielfältiges Angebot an sozialen Dienstleistungen. Lesen Sie mehr über diese und weitere Kooperationen mit sozialem Aspekt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

## Barrierefreiheit ist uns wichtig!

Wir sind bestrebt, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich jede:r willkommen fühlt. Unsere Webseite ist bereits auf Barrierefreiheit geprüft, und wir arbeiten kontinuierlich daran, auch andere Angebote noch zugänglicher zu gestalten.

So gibt es auch dieses Magazin ab sofort als barrierefreies PDF-Dokument für Menschen mit Sehbehinderung:



# Ein anspruchsvoller Job



Frank Peters hat in seiner beruflichen Laufbahn viel erlebt – seit 20 Jahren ist er bei der BREBAU. An den Ruhestand denkt er aber noch lange nicht

**Ein Vertrag und ein Handschlag besiegelten einst den Start einer bemerkenswerten beruflichen Laufbahn, die weit über das Handwerk hinausging. Der damals jüngste Hauswart in Bremen ist heute eine erfahrene Führungskraft mit einer Herzensangelegenheit für die Zukunft.**

Seit 20 Jahren ist Frank Peters bei der BREBAU – begonnen hat er seinen beruflichen Weg als damals jüngster Hauswart bei einem großen städtischen Wohnungsbauunternehmen in Bremen. Er erinnert sich noch gut an seinen ersten Arbeitstag. Zu dieser Zeit war es üblich, dass Hauswarte eine Wohnung im Quartier bezogen. Was auch bedeutete: Neben Mieter:innen gingen auch Angestellte von Handwerksbetrieben in seinen privaten Räumlichkeiten ein und aus.

Heute ist Frank Peters Ansprechpartner für 18 Hauswarte in fast allen Bremer Stadtteilen. Er hält die Fäden in der Hand und ist die Schnittstelle

## Unser Abteilungsleiter Bestandsservice Technik berichtet über seinen Werdegang – und über die vielfältigen Aufgaben unserer Hauswarte

zwischen der Hauptverwaltung an der Schlachte und den Außenbüros in den Quartieren. Dass es die gibt, ist ein großes Plus: Die Hauswarte vor Ort gewährleisten zusammen mit Bestandsbauleitern einen reibungslosen Betrieb, schnelle Reaktionszeiten bei Problemen und sind direkte Ansprechpartner für unsere Mieter:innen. Frank Peters ist stolz auf sein Team: »Das Schöne ist, dass zwei meiner Mitarbeiter schon in zweiter Generation bei uns tätig sind. Offensichtlich haben wir ein Arbeitsumfeld geschaffen, in dem sich Menschen wohlfühlen.«

Er hat beruflich viele Ziele erreicht, aber an den Ruhestand denkt er momentan noch nicht: »Mir liegt es am Herzen, dass wir Menschen mit Beeinträchtigungen – wo es möglich ist – ein Angebot für barrierearmes Wohnen machen können. Dies entspricht auch unserem Anspruch, dass Mieter:innen trotz körperlicher Einschränkungen möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld leben können.«

Die Rolle des Hauswarts hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Von der reinen Gebäudewartung und

-instandhaltung hin zu einem umfassenden Facility Management, das auch soziale Aspekte berücksichtigt. Hauswarte sind heute Multitalente in den Quartieren – Ansprechpartner, Vermittler und manchmal auch gute Zuhörer. Die Aufgaben sind vielfältiger und anspruchsvoller geworden. Neben der Beratung von Mieter:innen bei Fragen oder Problemen müssen sich Hauswarte oft auch in schwierigen sozialen Situationen behaupten. Diese Vielschichtigkeit macht die Tätigkeit des Hauswarts zu einer herausfordernden Aufgabe, die sowohl fachliche als auch soziale Kompetenz erfordert. Um die Hauswarte optimal auf diese Herausforderungen vorzubereiten, bietet die BREBAU ausgewählte Weiterbildungsmöglichkeiten an. So können Hauswarte beispielsweise in Kommunikations- und Konfliktlösungsstrategien geschult werden oder sich spezifisches Wissen in Bereichen wie Bau- oder Wasserschäden aneignen. Diese gezielte Förderung trägt dazu bei, dass unsere Hauswarte ihre Aufgaben professionell und selbstbewusst wahrnehmen können und so einen wichtigen Beitrag zur Zufriedenheit der Mieter:innen leisten.

Alle wichtigen Informationen zu unseren Hauswartbüros wie Standorte, Öffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeit finden Sie auf unserer Webseite.

<https://www.brebau.de/kontakt/>



# Gemeinsam für ein selbstbestimmtes Leben: Die BREBAU und die Bremer Heimstiftung

**Es begann in Kattenturm mit einem gemeinsamen Nachbarschaftstreff mit starker Resonanz – die Bremer Heimstiftung ist ein Kooperationspartner der ersten Stunde. Nach und nach wuchs hier ein Wohnmodell, das Wohnen, Pflege und Gemeinschaft unter ein Dach bringt. Das Ziel: Ein selbstbestimmtes Leben für ältere Menschen.**

Marc Zieger ist seit 10 Jahren bei der Bremer Heimstiftung tätig und leitet seit Jahresbeginn 2024 das Stadtteilhaus Kattenturm: »Das Stadtteilhaus ist ein Ort der Begegnung, der Unterstützung und der Lebensfreude. Wir leben Nachbarschaft und Gemeinschaft: Von regelmäßigen Nachbarschaftstreffs bis zum 24-Stunden-Notruf. Unser Angebot ist so vielfältig wie die Bedürfnisse unserer Bewohner:innen.«

Wohnen mit Service – ein Angebot der Bremer Heimstiftung in den Räumlichkeiten der BREBAU

60 Wohnungen stellt die BREBAU am Sonnenplatz ausschließlich für Menschen ab 60 Jahren zur Verfügung, die von der Bremer Heimstiftung für ihr Angebot »Wohnen mit Service« genutzt werden. Dieses Konzept richtet sich an alle Menschen, die Wert auf ein selbstständiges Leben legen, aber gleichzeitig das Umfeld einer sich unterstützenden Gemeinschaft schätzen. Die Bewohner:innen können ihre Wohnungen individuell gestalten und haben gleichzeitig Zugang zu einer Vielzahl an Angeboten wie das Kultur Café mit Bingo, Gedächtnistraining und Klönschnack. Ergänzt werden diese Aktivitäten auch durch das Modemobil und Slow statt Speed Dating.

Die Tagespflege: Ein Ort der Begegnung und Aktivität

Die Tagespflege mit 15 Plätzen ergänzt bei Bedarf das Angebot »Wohnen mit Service«, nimmt aber auch externe Gäste auf. Hier finden ältere Menschen einen Ort der Begegnung und profitieren von einer starken Gemeinschaft bei zahlreichen Aktivitäten und Vollverpflegung im Stadtteilhaus Kattenturm.

Marc Zieger leitet das Stadtteilhaus der Bremer Heimstiftung in Kattenturm



Das Stadtteilhaus hält insbesondere für Menschen ab 60 Jahren besondere Angebote bereit

Pflege-WG: Familiäre Atmosphäre statt Anonymität

Für die Pflege-WG baute die BREBAU fünf Wohnungen zu einer großen Wohnung mit 10 Zimmern um. Auch der Außenbereich lädt zum Verweilen ein. Hier leben Menschen mit höherem Pflegegrad in einer persönlichen Atmosphäre und werden rund um die Uhr betreut.

Die Bremer Heimstiftung ist einer von vielen Kooperationspartnern der BREBAU. Voneinander lernen, sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam wachsen – die Vorteile der Zusammenarbeit liegen klar auf der Hand. Durch den Austausch von Wissen und Ressourcen entstehen (Wohn-)räume, die dem Bedarf der Gesellschaft gerecht werden. So wird auch der beliebte Sonnenplatz in Kattenturm weiter umgestaltet hin zu einer barrierearmen Begegnungsfläche, die auch von älteren oder körperlich eingeschränkten Personen genutzt werden kann.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das **Stadtteilhaus Kattenturm**:  
Tel. 0421 56342398 oder per Mail an [bhs-kattenturm@bremer-heimstiftung.de](mailto:bhs-kattenturm@bremer-heimstiftung.de).  
Hier werden Sie umfangreich auch hinsichtlich der Finanzierbarkeit beraten.

Hallo Gröpelingen:

# Hier startet ein neues *Patenschaftsprojekt*

Als Pat:in gestalten Sie Ihre Nachbarschaft aktiv mit

**Stellen Sie sich vor, Sie ziehen in eine neue Wohnung und kennen niemanden. Wie schön wäre es, wenn jemand Ihnen die wichtigsten Dinge erklärt und Sie herzlich willkommen heißt? Uns ist die Bedeutung einer starken und sich unterstützenden Gemeinschaft sehr bewusst. Deshalb etablieren wir über ausgewählte Kooperationen hinaus eigene Konzepte wie das neue Pat:innenprogramm.**

Ein:e Pat:in ist eine Art persönliche:r Ansprechpartner:in für neue Mieter:innen in unserer Wohnanlage. Diese Person ist mit dem Haus und der Umgebung vertraut und teilt ihr Wissen gerne mit anderen. Als Pat:in übernehmen Sie eine wichtige Rolle bei der Integration neuer Bewohner:innen in unsere Gemeinschaft. Alle Sprachen sind willkommen.

Sie übernehmen vielfältige Aufgaben, die das Zusammenleben in unseren Wohnquartieren bereichern. Dazu gehören unter anderem:

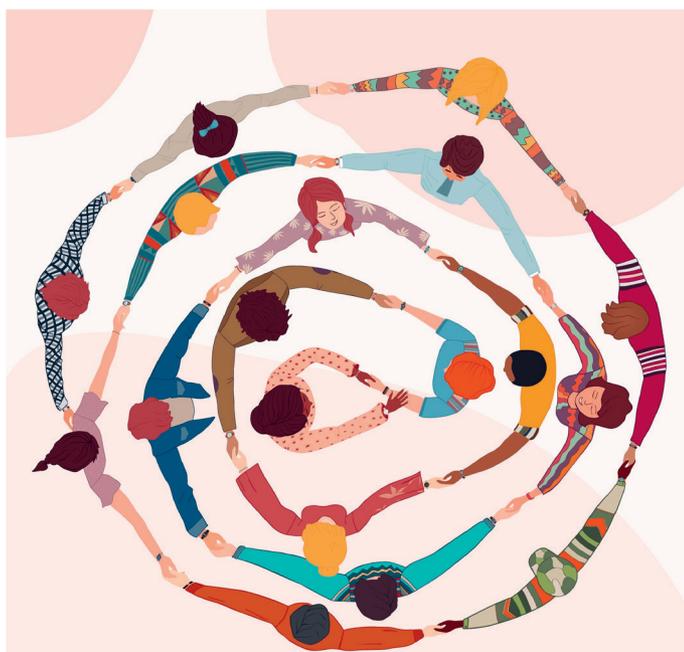
**Die erste Anlaufstelle sein:** Beantworten Sie Fragen rund um das Leben im Haus und in der Umgebung.

**Orientierungshilfe bieten:** Zeigen Sie den neuen Mieter:innen die wichtigsten Orte in der Wohnanlage und im Stadtteil.

**Informationen vermitteln:** Erklären Sie Neuankömmlingen die Hausordnung, die Mülltrennung und andere wichtige (hausinterne) Regeln.

Damit Sie gut vorbereitet in diese besondere Aufgabe starten, vermitteln wir Ihnen in einer Schulung alles Wissenswerte rund um die Patenschaft und Sie erhalten weitere Unterstützung von uns. Bei Fragen oder Interesse wenden Sie sich an:

Frau Gebert  
Tel. 0421 34962 536  
nachbarschaftsberatung@brebau.de



Gemeinsam für ein buntes  
Miteinander!

Werden Sie Pat:in und helfen  
Sie mit, neue Nachbar:innen  
in Gröpelingen willkommen  
zu heißen.

# Modern, barrierefrei, zukunftsorientiert: Eine neue Kita nimmt Gestalt an



Ein Ort zum Spielen, Lernen und Großwerden – die Fertigstellung der Kita ist für Ende 2025 geplant.

**Die Vorfreude wächst in Bremen-Arsten: Schon bald wird dort in der Carl-Katz-Straße eine neue Kindertagesstätte ihre Türen öffnen und 65 Kindern einen Ort zum Spielen, Lernen und Entdecken bieten. Während die Gruppen aktuell noch in einem Übergangsbereich in der Kattenturmer Heerstraße untergebracht sind, entsteht mit dem Neubau ein modernes und zukunftsorientiertes Gebäude, das den Bedürfnissen von Kindern und Erzieher:innen optimal gerecht wird.**

Nicht nur die Kinder, sondern auch ihre Familien und andere Besucher:innen sollen sich in den Räumlichkeiten wohlfühlen und barrierefrei bewegen können. Die öffentlichen Bereiche der Kita sind daher so gestaltet, dass sie auch für Menschen mit Behinderungen problemlos zugänglich sind.

Die Bauarbeiten sind in vollem Gange: Der Rohbau soll voraussichtlich Ende März fertiggestellt sein, sodass im Anschluss mit dem Ausbau begonnen werden kann. Die Fertigstellung ist für Ende 2025 geplant.

Die neue Kita ist bereits die zweite Einrichtung, die durch die BREBAU im Stadtteil entsteht. Neben der Errichtung von neuem Wohnraum in Form von Mehrfamilien- und Reihen-

häusern sorgt die BREBAU in Arsten so auch für jede Menge Raum für Wachstum, Kreativität und Lebendigkeit. Hier können Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren ihre Fantasie entfalten, Freundschaften schließen und die Welt um sich herum entdecken. Insgesamt werden in den neuen Räumlichkeiten vier Gruppen betreut: Zwei Gruppen mit Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren, eine Gruppe mit Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren sowie eine Gruppe mit Kindern im Alter von 1,5 bis 4 Jahren.

Das engagierte Erzieher:innen-Team wird die Kinder auf ihrem Weg begleiten und ihnen eine liebevolle und fördernde Umgebung bieten. »Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten läuft routiniert und gewohnt reibungslos. Wir sind sehr zufrieden mit



Viel Helligkeit und Platz in den Gruppenräumen

dem Fortschritt der Bauarbeiten und freuen uns schon heute auf den Umzug unserer Gruppen von den Übergangsbereichen in die neue Kita«, sagt Barbara Köberlein, Vorstand des QUIRL Kinderhäuser e.V., der die neuen Räumlichkeiten als Betreiber übernehmen wird.



Im Bewegungsraum kann ausgiebig geklettert, gehüpft und geschaukelt werden



So sieht die Zukunft aus: An der Hans-Hackmack-Straße finden bald weitere Familien ein neues Zuhause.

## REIHENweise Baustellen-Updates: Der Neubau von 15 modernen Reihenhäusern schreitet voran

**Schon bald werfen die ersten Sonnenstrahlen ein neues Licht auf unsere Rohbauten in der Hans-Hackmack-Straße in Arsten. Hier entstehen derzeit 15 weitere großzügige Reihenhäuser in einem Wohnumfeld, das immer beliebter wird.**

Das ländlich geprägte Arsten ist ein Stadtteil im Wandel. Die BREBAU GmbH hat hier in den vergangenen Jahren ein lebenswertes Umfeld insbesondere für Familien geschaffen. Seit dem ersten Spatenstich im Jahr 1978 wurden zahlreiche Wohneinheiten errichtet. Der Stadtteil wächst stetig und deckt alle Bedürfnisse des täglichen Lebens ab. Auch die gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr ist ein großes Plus.

Der Bedarf an familienfreundlichem Wohnraum in Bremen ist groß, daher entstehen fortlaufend neue Wohneinheiten, aktuell in Form von weiteren Reihenhäusern. Die integrierte Luft-Wasser-Wärmepumpe sorgt in Verbindung mit einer Photovoltaikanlage für höchsten Wohnkomfort bei vergleichsweise geringen Energiekosten.

Am 11. Mai 2025 haben Sie von 13 bis 16 Uhr die Möglichkeit, einen genaueren Blick auf das aktuelle Geschehen in unserem Baugebiet an der Hans-Hackmack-Straße zu werfen! Wir informieren Sie über alle Besonderheiten und den Baufortschritt. Für ein buntes Rahmenprogramm ist gesorgt.

Neugierig? Weitere Informationen zu den Reihenhäusern finden Sie auf unserer Webseite:



Ein Ort zum Durchatmen: Zahlreiche Grünflächen prägen das Bild des Stadtteils



Klimaschutzmaßnahmen u. a. zur Einsparung von CO<sub>2</sub> werden heute im Zuge nationaler und internationaler Programme genau unter die Lupe genommen

## Zukunft gestalten: Klimaschutz und Nachhaltigkeit bei der BREBAU

**Als großes Wohnungsunternehmen mit Sitz in Bremen tragen wir ökologische, ökonomische und soziale Verantwortung. Das Thema Nachhaltigkeit vereint diese drei Dimensionen und hat damit eine zentrale Bedeutung in unserem Handeln.**

Unser Nachhaltigkeitsbericht: Auch 2023 ein Blick hinter die Kulissen

Dem Nachhaltigkeitsbericht der BREBAU kommt die Aufgabe zu, unseren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung transparent darzustellen. Es soll ein Überblick über die bereits umgesetzten, angestoßenen und in Planung befindlichen Prozesse und Leistungen geschaffen werden, um die BREBAU im Bereich Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln und zukunftsorientiert aufzustellen.

Die Berichterstattung folgt dem Berichtsstandard des »Deutschen Nachhaltigkeitskodex« (DNK). Der kürzlich



veröffentlichte Bericht für das Jahr 2023 kann auf unserer Webseite unter »Publikationen« eingesehen werden. Er gibt den Stand unserer Nachhaltigkeitsziele wieder.

# ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



An den Ansätzen der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele orientiert sich auch die BREBAU bei der Planung von Maßnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit

Produziert und übersetzt vom UNO-Informationsdienst (UNS) Wien.

## CSR: Mehr Transparenz für Nachhaltigkeit ab 2025

Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSR) ist eine neue EU-Richtlinie, die ausgewählte Unternehmen dazu verpflichtet, umfassend über ihre Nachhaltigkeitskennzahlen zu berichten. Im Rahmen der Vorbereitungen konnten wir kürzlich die Erarbeitung einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse abschließen, die Wertschöpfungskette der BREBAU definieren und Dialoge mit den als wesentlich identifizierten Anspruchsgruppen durchführen. Dabei wurden Chancen und Risiken aus dem Bereich Umwelt und Gesellschaft für die BREBAU sowie Auswirkungen des Handelns der BREBAU auf die Umwelt und Gesellschaft erörtert.

## European Energy Award: Unser Weg zur Energieeffizienz

Der European Energy Award ist ein europäisches Programm und Gütezertifikat für eine nachhaltige und umsetzungsorientierte Energie- und Klimaschutzpolitik in Städten, Gemeinden und Landkreisen. Die Stadtgemeinde Bremen hat bereits vier Mal den eea-Gold- und damit den höchsten Status erlangt. Die BREBAU ist stolzes Mitglied des Energieteams für die Stadtgemeinde Bremen, in dem Mitarbeiter:innen aus Bremer Unternehmen unterschiedlichster Branchen zur Umsetzung der Vorga-

ben des European Energy Awards beitragen. Die nächste Überprüfung, ob Bremen weiterhin den Gold-Status erhält, erfolgt im Jahr 2026.

Geschäftsführer Björn Schnautz erläutert die Bedeutung der einzelnen Maßnahmen für unser Unternehmen: »Mit dem mittlerweile dritten DNK-Bericht konnten wir unsere regelmäßige Nachhaltigkeitsberichterstattung weiter ausbauen und dadurch transparent über aktuelle Maßnahmen und Zielsetzungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social, Governance, kurz: ESG) informieren.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung ist für uns ein wichtiger Baustein, um über Entwicklungen im Bereich unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung zu berichten und uns auf diesem Weg permanent selbst zu hinterfragen.

Auch die verpflichtende Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSR wird Chancen eröffnen und nachhaltiges Bewusstsein schaffen, ist jedoch im Gesamtkonstrukt als Kraftakt zu bewerten. Im Kontext der bestehenden Anstrengungen hinsichtlich der Erfüllung der Klimaschutzziele stellt die CSR eine weitere große Herausforderung dar, die beträchtliche Investitionen und fachspezifische Ressourcen erfordert.

Da wir jedoch im Vorfeld wichtige Analysen durchführen und effiziente Strukturen schaffen konnten, gehen wir diese Berichtsverpflichtung vorbereitet an.«

# Gemeinsam gegen Sexismus: Wir setzen Zeichen

Die BREBAU steht für ein respektvolles Miteinander und ein sicheres Zuhause für alle. Aus diesem Grund haben wir uns im vergangenen Jahr der gemeinsamen Erklärung gegen Sexismus angeschlossen und bekennen uns klar zu einer Gesellschaft, die frei von Gewalt und Diskriminierung ist. Das Ziel: Sexismus, sexuelle Belästigung und weitere Formen von Gewalt gegen Frauen und Mädchen frühzeitig erkennen, hinsehen und wirksame Maßnahmen dagegen verankern.

## Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Eine gute Gelegenheit dazu bot auch der 25. November 2024. Am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen haben wir alle Mitarbeitenden dazu eingeladen, sich mit allen Sinnen über dieses wichtige Thema zu informieren und sich öffentlich zu positionieren.



## Gemeinsam für eine Zukunft ohne Gewalt

Im laufenden Jahr widmen wir uns im Schwerpunkt Formen von Sexismus auf Baustellen. Im Rahmen des Festivals »Woman in Architecture« 2025 stellen wir uns essentiellen Fragen: Was kann an Arbeitsstätten wie Baustellen getan werden, um Sexismus vorzubeugen und Betroffene zu schützen? Wir laden Sie herzlich ein, am 26. Juni 2025 um 17 Uhr in **ORT** an einer Diskussionsveranstaltung teilzunehmen.

Architektenkammer Bremen

Geeren 41–43  
28195 Bremen

## Informationen, die schützen

Zudem haben wir in unserem Wohnbestand in Zusammenarbeit mit der Landesfrauenbeauftragten über Hilfestellen informiert. »Durch die vielfältige Unterstützung unserer Initiative können wir die Menschen an den Orten erreichen, wo sie sich in ihrem Alltag häufig aufhalten und über das breite Hilfsangebot im Land Bremen informieren. Von häuslicher und sexualisierter Gewalt betroffenen Frauen und Mädchen fällt es häufig schwer, sich Hilfe zu holen. Zum einen, weil in vielen Fällen eine persönliche Beziehung zum Täter besteht, zum anderen, weil das Thema leider immer noch schambehaftet ist. Mit der breiten Unterstützung und der Sichtbarmachung des Themas wollen wir deshalb auch verdeutlichen, dass Gewalt gegen Frauen ein strukturelles Problem ist und keine Privatsache«, erklärt Bettina Wilhelm, Landesfrauenbeauftragte von Bremen.



Geschäftsführer Bernd Botzenhardt und Landesfrauenbeauftragte Bettina Wilhelm vor einem Infoplatz im Quartier

## Online-Wegweiser zu den Hilfs- und Beratungsangeboten im Land Bremen

Abhängig von der Gewaltform, bestehen im Land Bremen spezifisch auf die Bedarfe der Betroffenen zugeschnittene Angebote. Das Online-Portal **www.gewaltgegenfrauen.bremen.de** ordnet deshalb Informationen und Kontakte den unterschiedlichen Gewaltformen zu. Die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Wir sind überzeugt, dass wir durch gemeinsame Anstrengungen einen wichtigen Beitrag leisten können.



# Gemeinsam etwas bewegen: Unsere Kooperations- partner

## Verkehrssicherheit

Was muss im Straßenverkehr beachtet werden? Wie verhalte ich mich richtig? Im hektischen Treiben des urbanen Lebens ist Sicherheit im Straßenverkehr von grundlegender Bedeutung. Das Bündnis »aber sicher – Gemeinsam für ein verkehrssicheres Bremen« hat sich dieser Herausforderung angenommen. Wir unterstützen die wichtige Arbeit bereits seit mehreren Jahren und ermöglichen beispielsweise die Produktion des beliebten Fahrradheftes, welches alle Bremer Grundschüler:innen erhalten.



## Stadtsauberkeit

Die »Mission Orange« der Bremer Stadtreinigung stellt die Bedeutung von Stadtsauberkeit und den nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen dauerhaft in den Mittelpunkt. Regelmäßige Aktionen und transparente Informationen sensibilisieren die Bremer:innen für den richtigen Umgang mit Abfall. Die Ziele der »Mission Orange« sind auch unsere Ziele. Deshalb unterstützen wir diese Initiative und engagieren uns gemeinsam für saubere Straßen, frische Luft und ein schönes Stadtbild.



## Bildung

Wir freuen uns über die noch junge Kooperation mit der WESER-KURIER Kinderzeitung. Hier sind Nachrichten aus Bremen und der Umgebung für Kinder von 7 bis 12 leicht und verständlich aufbereitet. Die BREBAU unterstützt dieses Projekt und die Förderung der Lesekompetenz, Kreativität und Allgemeinbildung. Bildung ist der Schlüssel zur Zukunft. Wir möchten möglichst vielen Kindern den Zugang zu spannenden Geschichten und Informationen ermöglichen.



## Nachwuchsförderung

Soziale Verantwortung zu übernehmen, liegt uns am Herzen. Unter dem Motto »Raum für Bewegung« unterstützen wir unter anderem den TuS Komet Arsten. Jüngst erhielten die Ringer des Vereins eine neue Matte, die es auch ermöglicht, dass die Abteilung wieder um Nachwuchs werben kann. Wer Interesse an diesem Sport hat, kann sich jederzeit beim TuS Komet Arsten e.V. melden.

# Stadtleben Ellener Hof: Nachhaltiges Wohnen in Holzbauweise

**Ein Quartier für alle Generationen: Mit dem Ellener Hof entsteht ein lebendiger Ort, der Wohnen, Arbeiten und Freizeit vereint. Rund 500 neue Wohneinheiten werden hier errichtet, zu 70 % aus Holz konstruiert und umweltfreundlich mit Energie versorgt. Ein Klima- und Fahrradquartier, dass das (nachhaltige) Miteinander von Jung und Alt fördert.**



**Nachhaltigkeit im Fokus:** Der Ellener Hof setzt auf eine ressourcenschonende Bauweise und innovative Energiekonzepte. Die Verwendung von Holz als primärem Baumaterial bindet CO<sub>2</sub> und sorgt für ein angenehmes Raumklima. Das Quartier zeichnet sich besonders durch eine effiziente Nutzung erneuerbarer Energien und eine intelligente Gebäudetechnik aus.



**Vielfalt der Wohnformen:** Das Angebot reicht vom Studierendenwohnheim über barrierefreie Wohnungen für Senioren bis hin zu familienfreundlichen Einheiten mit großzügigen Außenbereichen. Auch gemeinschaftliches Wohnen wird gefördert, um ein lebendiges Nachbarschaftsleben zu ermöglichen.



**Soziale Infrastruktur:** Neben Wohnraum entstehen im Stadtleben Ellener Hof zahlreiche Einrichtungen für den täglichen Bedarf. Zwei Kitas, eine Kultur-Aula, Arztpraxen und ein Gästehaus sorgen für eine hohe Lebensqualität und kurze Wege im Quartier.



**Grünflächen und Freizeitangebote:** Umgeben von großzügigen Grünflächen bietet der Ellener Hof zahlreiche Möglichkeiten zur Erholung und Freizeitgestaltung. Ein Spielplatz, eine Boulebahn und ein Gemeinschaftsgarten laden zum Verweilen ein.



**Mobilität der Zukunft:** Das Stadtleben Ellener Hof ist optimal an den öffentlichen Nahverkehr angebunden und fördert die Nutzung von Fahrrädern und E-Bikes. Durch eine reduzierte Anzahl an PKW-Parkplätzen wird der Autoverkehr minimiert und die Luftqualität verbessert.



**Gemeinschaftliches Leben:** Verschiedene Initiativen und Veranstaltungen fördern den Austausch zwischen den Bewohner:innen. Mehrere offene Werkstätten, Nachbarschaftsfeste und Workshops schaffen ein Gefühl von Zusammengehörigkeit.



Ein Haus aus Holz, ein Zuhause für die Zukunft: Im Stadtleben Ellener Hof entstehen zunächst zwei Mehrfamilienhäuser in Holzbauweise

# Holz statt Beton: Ein barrierefreies und modernes Zuhause

**Unter der Regie der BREBAU entstehen im Stadtleben Ellener Hof in Kürze zwei fünfgeschossige Wohngebäude. Mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit und Wohnkomfort erfolgt der erste Spatenstich für insgesamt 36 geförderte Wohnungen in Holzbauweise.**

Die Wohnungen sind funktionell durchdacht und auf die Bedürfnisse der zukünftigen Bewohner:innen zugeschnitten. Alle Einheiten sind barrierefrei und bieten einen hohen Wohnkomfort. »Wir legen großen Wert auf eine sinnvolle Raumaufteilung und eine hochwertige Ausstattung«, so Nicole Mohrdieck, Projektleiterin. Sichtbare Holzdecken und eine Fußbodenheizung schaffen eine warme und gemütliche Atmosphäre. Insgesamt sind pro Gebäude je fünf 2-Zimmer-Wohnungen, acht 3-Zimmer-Wohnungen, und fünf 4-Zimmer-Wohnungen (davon eine rollstuhlgerecht) vorgesehen. Jede

Wohnung verfügt über einen eigenen Balkon oder eine Terrasse.

Energetisch top – ökologisch vorbildlich: Neben der Verwendung von Holz als Baustoff setzen die neuen Gebäude auf den KfW-Standard 40, was einen äußerst geringen Energieverbrauch garantiert. Ergänzend dazu sind begrünte Dächer und eine Photovoltaikanlage geplant, die nicht nur zur Energiegewinnung beitragen, sondern auch das Mikroklima verbessern. Neben den Fahrrad-Stellplätzen vor den beiden Häusern sind in den Gebäuden Fahrradräume integriert, in denen sich neben klassischen Fahrrad-Stellmöglichkeiten auch Doppelparker und Plätze für Lastenfahrräder befinden.

»Das städtebauliche Konzept verfolgt als Leitidee das Thema »Urbanes Dorf«, welches sich durch verschiedene Platzstrukturen, neues und vorhandenes Grün sowie Be-

standsgebäude mit ergänzender neuer Architektur in verschiedenen Formen darstellt. In diesem Konzept sind, neben höheren Gebäuden am Rande des Quartiers, auch innerhalb der neuen Struktur Hochpunkte und Blickbezüge gewünscht. Diesem Ziel entsprechen wir mit unseren beiden 5-Geschossern, die das innere Quartiersbild durch ihre Höhe sowie die klare architektonische Gestaltung prägen«, so Nicole Mohrdieck.

## Baubeginn in Sicht!

Auch Geschäftsführer Bernd Botzenhardt freut sich auf den nahenden Baubeginn in diesem Frühjahr: »Das Stadtleben Ellener Hof setzt ein starkes Zeichen für eine nachhaltige Zukunft des Wohnens. Für die BREBAU ist Nachhaltigkeit kein Trend, sondern gelebte Verpflichtung. Deshalb ist die Mitwirkung an diesem Projekt für uns eine logische Konsequenz – zeigt es doch, dass zukunftsweisendes Wohnen und Ökologie nicht im Widerspruch zueinander stehen.«

Neben diesen Bauvorhaben sind durch die BREBAU aktuell auch noch weitere Projekte in Planung, um das Quartier sinnvoll zu ergänzen und ein lebendiges Umfeld für alle Generationen zu schaffen.

# Veranstaltungen in Bremen

Was ist los in Bremen und umzu?

Unser kleiner Veranstaltungsüberblick verrät es Ihnen.



## April

- 7. – 19. April Osterferien
- 11. – 27. April Bremer Osterwiese
- 24. – 26. April jazzahead!

**28. April Klönnachmittag in Marßel**, 15 – 17 Uhr  
Helsingborger Straße 36, 28719 Bremen

**Die Klönnachmittage** schaffen Raum für gemütliches Zusammensein, interessante Gespräche und einen informellen Austausch. Genießen Sie die lockere Atmosphäre und knüpfen Sie neue Kontakte in Ihrem Quartier. Diese Veranstaltungen sind kostenfrei.

## Mai

- 10. Mai Lenzmarkt – Blumen, Pflanzen und mehr am Speicher XI
- 11. Mai Baustellenbesichtigung Arsten**  
13 – 16 Uhr, Hans-Hackmack-Straße
- 15. Mai Klönnachmittag Auf dem Beginnenlande**  
16 – 18 Uhr, Robert-Koch-Straße 70, 28277 Bremen
- 27. Mai Diversity Tag

**Baustellenbesichtigung in Arsten:** Werfen Sie einen Blick auf das aktuelle Geschehen in unserem Baugebiet an der Hans-Hackmack-Straße. Wir informieren Sie über Besonderheiten und den Baufortschritt. Für ein buntes Rahmenprogramm ist gesorgt.

## Juni

- 2. Juni Auf gute Nachbarschaft in Marßel**, 15 – 17 Uhr  
Helsingborger Straße 36, 28719 Bremen
- 12. Juni Auf gute Nachbarschaft in Kattenturm**,  
16 – 18 Uhr, Robert-Koch-Straße 70, 28277 Bremen
- 13. Juni La Strada Festival Bremen
- 17. – 18. Juni Ausbildungsmesse Vocatium
- 18. – 25. Juni Kippen-Marathon der Mission Orange**
- 27. Juni BREBAU Open Air Kino am Sonnenplatz**  
18 – 23 Uhr, Theodor-Billroth-Straße 38,  
28277 Bremen
- 19. – 29. Juni Woman in Architecture Festival 2025

**Auf gute Nachbarschaft:** Eine gute Gelegenheit, Ihre Nachbarn besser kennenzulernen und gemeinsam Ihr Wohnumfeld zu gestalten. Dieses Veranstaltungsformat ist interaktiv und eine starke Beteiligung ausdrücklich erwünscht! Diese Veranstaltung ist kostenfrei.

## Juli

- 2. Juli BREBAU Sommerfest in Arsten**, 15:30 – 18:30 Uhr  
Martin-Buber-Straße 7, 28279 Bremen
- 9. – 13. Juli Breminale
- 3. Juli – 13. August Sommerferien

**Woman in Architecture Festival 2025:** Das WIA 2025 ist das erste bundesweite Festival zur Sichtbarmachung von Frauen in Architektur, Innenarchitektur, Stadt- und Freiraumplanung sowie Bau- und Ingenieurbaukunst.

## August

- 13. August BREBAU Sommerfest in Marßel**, 15:30 – 18:30 Uhr  
Helsingborger Straße 4, 28719 Bremen
- 20. August Sommerfest Kattenturm**, 15:30 – 18:30 Uhr
- 28. August BREBAU Open Air Kino in Marßel**, 18 – 23 Uhr  
Helsingborger Straße 4, 28719 Bremen



# Verbunden und informiert: So erreichen Sie uns



Folge uns auf **Instagram** und sei immer auf dem Laufenden!

Wir zeigen dir **exklusive Einblicke** hinter den Kulissen, halten dich über unsere **neuesten Bauprojekte** auf dem Laufenden und informieren über **spannende Veranstaltungen**.

Übrigens: Hier kannst du regelmäßig auch an **attraktiven Gewinnspielen** teilnehmen. Aktuell verlosen wir zwei Übernachtungen für **zwei Personen in der Schlachte 22**. Sichere dir die Chance auf ein unvergessliches Wochenende mit Blick auf die Weser.

**Gewinnspiel!**  
Jetzt online teilnehmen



Auf **LinkedIn** teilen wir besondere Meilensteine in unserer Unternehmensgeschichte, branchenrelevante Artikel und Unternehmensnachrichten. Hier gibt es außerdem Informationen über unser (soziales) Engagement und zu (Fach-)Messen.



Auf unserer **Webseite** finden Sie alle wichtigen Informationen rund um unser Unternehmen. Von aktuellen Stellenausschreibungen über spannende Bauprojekte bis hin zu detaillierten Mieterinformationen und Publikationen wie das Mieter:innen- Magazin oder Nachhaltigkeitsberichte – hier werden Sie bestens informiert.

**Alle Kontaktdaten auf [www.brebau.de](http://www.brebau.de)**

Olga Knoop/Anika Seebacher

# Häschen hüpf!



**Schnell hoppelt er über das Feld, duckt sich und verharrt dicht am Boden. Kurz vor Ostern kannst du vor allem in der Dämmerung zahlreiche Hasen in Bremen und umzu entdecken.**

In Bremen finden sich Hasen in den Feldern, Naturschutzgebieten, Parks und manchmal sogar in Gärten. Besonders gut beobachten lassen sie sich im Hollerland, in den Borgfelder Wümmewiesen und im Bürgerpark. Bei Gefahr rennen Hasen nicht einfach weg,

sondern warten erst mal ab. Sie machen sich klein und beobachten ihre Umgebung aus einer sogenannten Sasse. So nennt man die Erdmulden der Hasen, die als Versteck dienen. In der Deckung hilft den Tieren ihr braunes Fell als Tarnung. Müssen die Tiere doch fliehen, können sie rich-

tig schnell rennen – bis zu 70 Kilometer pro Stunde. Das ist so schnell wie Autos auf vielen Landstraßen fahren dürfen. Im Gegensatz zu Kaninchen haben Hasen längere Ohren und sind größer. Sie sind Einzelgänger und können schneller laufen als Kaninchen.

## Der Hase und das Osterfest

An Ostern gibt es verschiedene Bräuche, die sich je nach Region unterscheiden. Bei uns versteckt oft der Osterhase die bunten Eier. Der Brauch des Osterhasen kommt vermutlich aus Deutschland. Doch wie es zu der Tradition kam, ist nicht ganz klar. Sicher ist, dass der Hase als ein Symbol für Furchtbarkeit gilt – genauso wie das Ei. Früher war übrigens nicht überall der Osterhase unterwegs: In einigen Gegenden brachten auch Hahn, Kuckuck, Storch oder Fuchs Ostereier. Mit der Zeit setzte sich der Osterhase aber immer mehr durch.

Auch weltweit unterscheiden sich die Bräuche an Ostern. In Skandinavien verkleiden sich die Kinder als Osterhexe, und in vielen Regionen Osteuropas ist es üblich, die hart gekochten Eier aneinanderzuschlagen. In Australien ist zunehmend der Kaninchennasenbeutel, auch genannt »Bilby« unterwegs. Das Tier erinnert optisch an den Hasen.



Foto: Adobe Stock/WildMedia



## Gutschein für eine Ausgabe Kinderzeitung

Schneide dir diesen Gutschein aus und hole dir deine Gratisausgabe in einem der acht Hauswartbüros der BREBAU GmbH ab. Möglich, solange der Vorrat reicht. Viel Vergnügen beim Lesen, Lernen und Rätseln.

WESER KURIER

# Die rollende Bibliothek: *Lesevergnügen* direkt vor der Haustür

Mit einem vielfältigen Angebot an Büchern, Zeitschriften und anderen Medien bringt die Busbibliothek Lesevergnügen in alle Stadtteile. Der bunte Bus macht auch in unseren Quartieren Halt: So kommen Mieter:innen zum Beispiel in den Stadtteilen Arsten, Findorff, Kattenturm oder auch in der Neustadt (zwei-)wöchentlich in den Genuss der rollenden Bibliothek. Sie ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der kulturellen Bildung. Die Busbibliothek hat aber noch viel mehr zu bieten: Regelmäßig finden besondere Veranstaltungen für Kinder statt. Von DIY-Angeboten bis hin zu Foto-Sessions im Bus ist für jede:n etwas dabei.



Alle Termine und genaue Angaben zum Standort der Haltestellen finden Sie online:



## Auf den Spuren der Vergangenheit: Ein unvergesslicher Ausflug mit der Museumsbahn

Unsere Region hat viel zu bieten – ein ganz besonderes Highlight ist die historische Museumsbahn, die auf verschiedenen Strecken mit ganz besonderen Angeboten verkehrt. Die Osterfahrten am 20. und 21. April 2025 sind ein Erlebnis für die ganze Familie. Am Bahnhof in Heiligenberg

wartet der Osterhase auf kleine Fahrgäste und hat für die Kinder ein paar Überraschungen versteckt. Im Anschluss an die große Ostereiersuche können Sie sich überlegen, ob Sie direkt mit dem Triebwagen zurückkehren, oder ob Sie auf dem Heiligenberg einen Spaziergang machen möchten.

Osterfahrten  
am 20. und  
21. April

Weitere Informationen  
und Tickets unter:





Blauer Himmel über Kattenturm – leider nicht selbstverständlich im Sommer 2024. Regenfälle behinderten die Arbeiten immer wieder



Die Geländer auf den Dachflächen mögen zunächst gewöhnungsbedürftig erscheinen, stellen aber die für Flachdächer geforderte Absturzsicherung dar



## Im Auftrag der Eigentümergemeinschaften: Objektverwaltung managt Dachsanierungen in Kattenturm – schnell, effizient und nachhaltig

In nur 18 Monaten wurde dieses Großprojekt erfolgreich abgeschlossen: Die Sanierung von elf zweischaligen Flachdächern in Kattenturm. Ein solches Unterfangen erfordert normalerweise deutlich mehr Zeit, insbesondere in der Planungsphase. Doch dank der engen Zusammenarbeit mit den Eigentümer:innen, kooperationswilligen Dienstleistungsunternehmen und einer vorausschauenden Planung konnte dieses ehrgeizige Ziel erreicht werden.

Auslöser für den spontanen Start und die kurzfristige Abwicklung des Projekts war das neue Bremische Solargesetz (BremSolarG). Eine Umsetzung, wie sie das Gesetz vorsah, hätte die Dachsanierung für die Eigentümer:innen deutlich komplizierter und kostenintensiver werden lassen.

»Neben der größtenteils erforderlichen Erneuerung der Dachabdichtung und der Herstellung einer Wärmedämmung haben wir die Dachkonstruktion so angepasst,

dass ein Überstand entstand, der die Fassade schützt und gleichzeitig wesentlicher Bestandteil einer möglichen späteren Fassadendämmung ist. Zudem wurde die Dachentwässerung optimiert, um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden«, erläutert Bauleiter Thomas Will das Vorgehen.

Der Weg zur Fertigstellung war nicht immer einfach. Das Frühjahr und der Sommer 2024 stellten alle Beteiligten mit überdurchschnittlich viel Regen vor große Herausforderungen. Auch ein Brand auf einem der Dächer verzögerte die Arbeiten vorübergehend.

Nachdem diese Hürden von allen Beteiligten erfolgreich gemeistert wurden, bedeutet die Dachsanierung nicht nur eine Wertsteigerung der Immobilien für die Eigentümer:innen, sondern auch eine Verbesserung des Energieverbrauchs und damit eine Senkung der Heizkosten für die Bewohner:innen. Zudem tragen die neuen Dächer durch eine Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes zu



Aus alt mach neu – im Zuge einer aufwendigen Sanierung wurden die in die Jahre gekommenen Dachflächen zukunftsfähig überholt

einem besseren Klimaschutz bei. Außerdem sind alle Dächer bereits für die Installation von Photovoltaik-/Solarmodulen vorbereitet, sodass die Eigentümer:innen von insgesamt rund 300 Wohneinheiten zukünftig von erneuerbarer Energie profitieren können, wenn entsprechende Beschlüsse gefasst werden.

Weitere Infos zur  
ORION Hausverwaltung  
finden Sie unter  
[www.orion-hausverwaltung.de](http://www.orion-hausverwaltung.de).

# Kontakt



Tel. 0421 34962-0



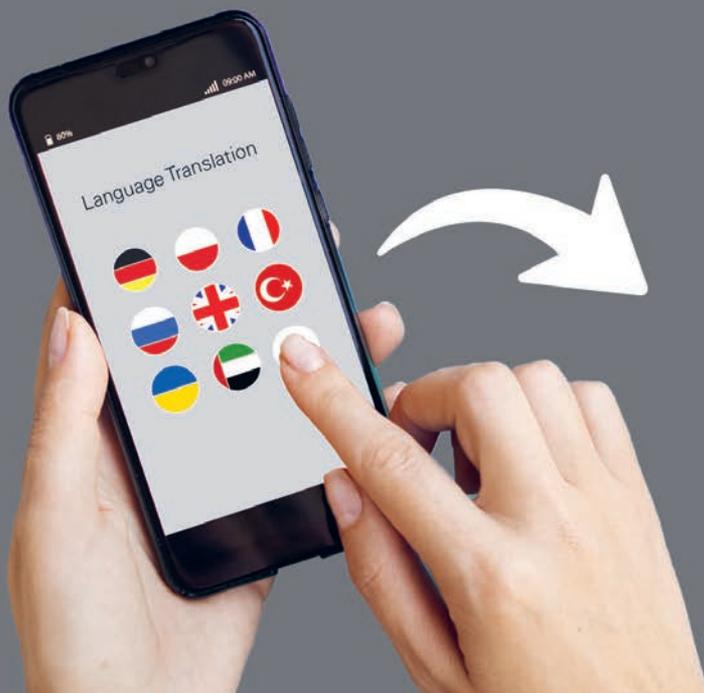
info@brebau.de

# SOS

Zentrale Notdienstnummer  
Tel. 0421 34962 -72

Nur außerhalb unserer Öffnungszeiten

Alle Kontakte inklusive  
Standorte und Öffnungszeiten  
unserer Hauswartbüros  
finden Sie online:  
[www.brebau.de](http://www.brebau.de)





## IMPRESSUM

### Herausgeberin:

BREBAU GmbH  
Schlachte 12 – 14, 28195 Bremen  
Tel. +49 (0) 421 34962 0  
E-Mail: info@brebau.de

### Redaktion:

Therese Rodenbeck & Lena Lindemann

### Verlag:

Carl Ed. Schünemann KG  
Zweite Schlachtpforte 7 | 28195 Bremen  
Tel. +49 (0) 421-36903-0  
E-Mail: kontakt@schuenemann-verlag.de

### Gestaltung:

Carl Ed. Schünemann KG, Karin Hannemann

### Druck:

Druckerei Girzig + Gottschalk GmbH  
Hannoversche Str. 64 | 28309 Bremen  
Tel. +49 (0) 421-43543-0  
E-Mail: info@girzig.de

### Fotos:

MOSAİK architekt:innen bda (1, 13), Brebau (2, 3, 10, 12, 14, 18), © Bremer Heimstiftung / Rainer Geue (4), MACINA (6), Shutterstock FrankHH (2), melitas (5), witsarut sakorn (8), faithie, udra11, Evgeny Atamanenko, TG23, Juliya Shangarey (12), Michael Bley (7), Bundesregierung (9), Bündnis »aber sicher«,

Die Bremer Stadtreinigung, Kinderzeitung, TuS Komet Arsten (11), wfb bremen /carina tank, Großmarkt Bremen Lenzmarkt (14), Adobe Stock/Icons-Studio, Visualisierungen Carl Ed. Schünemann KG/Brebau (15), Adobe Stock/One Pixel Studio, Adobe Stock/WildMedia (16), Pixabay/rizaaprilliana46, Stadtbibliothek Bremen, Adobe Stock/Barudak Lier (17)

### Anregungen bitte an:

uk@brebau.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion. Irrtümer vorbehalten.



Druckprodukt mit finanziellem  
**Klimabeitrag**  
ClimatePartner.com/12164-2408-1005

